

Biografie Günther Jauch

- 1956 Geboren am 13. Juli in Münster (Westfalen)
- 1975–1984 Nach dem Abitur absolviert Jauch die Deutsche Journalistenschule in München und beginnt seine journalistische Laufbahn als Freier Mitarbeiter bei RIAS Berlin Sportfunk. 1977 wechselte er in die Sportredaktion des Bayerischen Rundfunks und ist später für den Sender als „Zeitfunk“-Redakteur und Hörfunk-Korrespondent in Bonn tätig.
- 1985–1989 Mit Thomas Gottschalk moderiert Jauch die „BR-Radioshow“ und sammelt erste TV-Erfahrungen als Reporter für die Fernsehshow „Rätselflug“ (SDR). Wenig später moderiert er auch das wöchentliche Jugendmagazin „Live aus dem Alabama“ (BR) und die ZDF-Sendungen „So ein Zoff“ und „Na siehste!“. Ab 1988 gehört er auch zum Moderatorenteam von „das aktuelle sportstudio“ (ZDF) und präsentiert u. a. den ZDF-Jahresrückblick „Menschen“. 1989 verlässt er den Bayerischen Rundfunk, zunächst exklusiv für das ZDF, unterzeichnet dann aber einen Vertrag bei RTL.
- 1990–2011 moderiert und leitet das Reportage-Magazin „sternTV“ (RTL)
- nach 1992 Er übernimmt für zwei Jahre auch die Chefredaktion der Sendung und ist außerdem als Programmkoordinator für den privaten „Berliner Rundfunk“ tätig. 1995 unterzeichnet er einen neuen Vertrag bei RTL. 1996 moderiert er das letzte Mal „Menschen“ (ZDF), ein Jahr später letztmalig „das aktuelle sportstudio“ (ZDF). Ab 1998 präsentiert er u. a. „Millionär gesucht! – Die SKL Show“ (RTL).
- seit 1999 Moderation der erfolgreichen Quizshow „Wer wird Millionär?“ (RTL)
- seit 2000 Gründung der Produktionsfirma „i&u TV“. Von ihr werden neben „sternTV“ (RTL) auch populäre Fernsehshows wie „Das unglaubliche Quiz der Tiere“ (Das Erste), „Menschen, Bilder, Emotionen“ (RTL) und „Die ultimative Chartshow“ (RTL) produziert. Für RTL moderiert Jauch bis Ende der 2000er-Jahre insgesamt über 2000 Sendungen. Aktiv bleibt er auch als Sportkommentator, z. B. für Fußball-Champions-League und Vier-Schanzen-Tournee.
- 2011–2015 „Günther Jauch“ – wöchentliche Talkshow (Das Erste)
- Für seine journalistische Tätigkeit erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, z. B.
- 1988, 2001, 2011 „Goldene Kamera“ (Hörzu)
- 1998 und 2001 „Bayerischer Fernsehpreis“
- 2001, 2002 und 2007 „Goldene Romy“ als beliebtester Show- und Talkmaster
- 2006 und 2011 „Deutscher Fernsehpreis“ für die beste Moderation Unterhaltung. und Beste Sportsendung

- In der Beliebtheitsskala des deutschen Fernsehpublikums rangierte Jauch in den letzten Jahren mehrfach auf Platz 1.
- 2003 wurde er mit dem Publikums-Preis des Deutschen Fernsehpreises ausgezeichnet,
- 2005 zum „beliebtesten Deutschen“ und „Unterhaltungsjournalist des Jahres“ gewählt, “
- 2016 bekam er den Publikumspreis „Beliebtester Showmaster“ bei der „Goldenen Kamera“